

Schleswig-Holsteinisches
Landesarchiv

Abt. 605

Nr. 23110

Gemeinsame Erklärung über
regionale Zusammenarbeit
zwischen dem

Land Schleswig-Holstein
und Sønderjyllands Amt

Das Land Schleswig-Holstein, vertreten durch Ministerpräsidentin Heide Simonis
und
das Sønderjyllands Amt, vertreten durch Amtsborgmester Carl Holst

angesichts

- gemeinsamer Interessen, die sich aus der unmittelbaren Nachbarschaft ergeben,
- der langjährig gewachsenen und im Rahmen der deutsch-dänischen Verständigung historisch bedeutsamen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit,
- der wechselseitig starken Bedeutung enger Zusammenarbeit - unter Einschluss der nationalen Minderheiten - für die Entwicklung beider Regionen,
- der zunehmend engeren Zusammenarbeit auf beiden Seiten der deutsch-dänischen Grenze,
- der intensiveren Zusammenarbeit im Ostseeraum, darunter insbesondere im südwestlichen Ostseeraum, sowie der zunehmenden Zusammenarbeit im Nordseeraum

in der Kenntnis, dass

- Kompetenzen und Aufgaben oft unterschiedlich zwischen Behörden und Institutionen in Dänemark und Schleswig-Holstein gegliedert sind;

in der Erwägung, dass

- die Zusammenarbeit für die Erweiterung der Entwicklungsperspektiven beider Partner von beiderseitigem Nutzen ist;
- die Regionen im Ostsee- wie im Nordseeraum durch Projektkooperationen näher zusammengebracht werden können;
- die Vertretung der Interessen von Regionen gegenüber der Europäischen Union durch gemeinsame Interessenswahrnehmung gestärkt werden kann;
- die bestehenden Netzwerke unmittelbarer grenzüberschreitender Kooperation in der „Region Sønderjylland/Schleswig“ durch die Zusammenarbeit zwischen Sønderjyllands Amt und dem Land Schleswig-Holstein ergänzt werden sollen;

beabsichtigen,

- eine Zusammenarbeit zwischen Sønderjyllands Amt und dem Land Schleswig-Holstein zu begründen, die vorrangig auf zu vereinbarenden Projekte basiert,
- die Möglichkeiten für grenzüberschreitende Zusammenarbeit über Projekte von gemeinsamem Interesse zwischen deutschen und dänischen Behörden und Institutionen zu eröffnen,
- gemeinsame Projekte vorrangig in den Feldern

Technologie und Informationsgesellschaft,
Regionalentwicklung und Raumplanung,
Hochschul- und Kulturkooperation,
Umwelt, Energie und Abfallwirtschaft,
Transport und Logistik,
grenzüberschreitender Arbeitsmarkt und Qualifizierung

zu fördern,

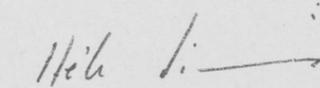
- die Möglichkeit für eine Zusammenarbeit mit anderen Regionen im Ostsee- wie im Nordseeraum zu eröffnen und zur weiteren Entwicklung der Region „Sønderjylland/Schleswig“ beizutragen,
- zur Durchführung von gemeinsamen Projekten die Finanzierungsmöglichkeiten der Europäischen Union zu nutzen,
- die erfolgreiche Zusammenarbeit der Verbindungsbüros des Landes Schleswig-Holstein und des Sønderjylland Amt in Brüssel fortzusetzen,
- zur weiteren Entwicklung der Zusammenarbeit einen gemeinsamen Ausschuss einzusetzen, der aus Personen gebildet wird, die von den Unterzeichnern benannt werden, und um weitere Personen ergänzt werden, die auf Einladung der Unterzeichner hinzugezogen werden,
- Projekte der Zusammenarbeit in jährlichen Arbeitsprogrammen festzulegen, die vom gemeinsamen Ausschuss vereinbart werden,
- regelmäßig die Entwicklung der Zusammenarbeit und der gemeinsamen Projekte zu überprüfen.

Diese Erklärung kann einvernehmlich revidiert werden.

Diese Gemeinsame Erklärung wird in zweifacher Ausfertigung, jeweils in dänischer und in deutscher Sprache, gleichlautend unterzeichnet.

Store Okseø, den 15. Juni 2001.


Carl Holst
Amtsborgmester von
Sønderjyllands Amt


Heide Simonis
Die Ministerpräsidentin
des Landes Schleswig-Holstein